

Feuerwehr fordert neue Wache

vom 18. Februar 2013

BARMSTEDT | Die Fahrzeughalle der Barmstedter Feuerwache war am Freitagabend gut gefüllt, als Wehrführer Uwe Schinkel die Jahreshauptversammlung eröffnete. 18 Punkte umfasste die Tagesordnung, die es abzuarbeiten galt - darunter Ehrungen, Beförderungen und Wahlen sowie der Jahresbericht für 2012, den Schinkel im Ablauf vorzog, um etwas Zeit zu überbrücken, damit die Kartoffeln für das gemeinsame Essen noch etwas länger kochen konnten. Wie sich später herausstellte, hätte er sich dabei ruhig noch ein paar Minuten länger Zeit lassen können.

In seiner Rückblende stellte Schinkel fest, dass die Brandbekämpfer 93 Mal ausrücken mussten. "Hatten wir 2010 und 2011 noch jeweils einen Tag mit mehr als zehn Unwettereinsätzen, haben sich die Einsätze im vergangenen Jahr verteilt", so Schinkel. Den größten Einsatz seit Jahren stellte im Februar der Hausbrand an der Kampfstraße dar. "Rund 150 Einsatzkräfte schützten die Nachbarhäuser und bekämpften den nach der Gasexplosion entstandenen Brand", erläuterte Schinkel. Ansonsten lag der Einsatzschwerpunkt 2012 bei der technischen Hilfeleistung. "Im Holstenring 4 hat man uns schon nahe gelegt, eine Wohnung zu nehmen. Nach zwei Einsätzen an einem Tag und fünf weiteren Einsätzen innerhalb weniger Wochen sind wir inzwischen Profis beim Bedienen des dortigen Fahrstuhls", sagte Schinkel schmunzelnd.

Ein großes Problem stelle für die Wehr derzeit die Feuerwache an der Marktstraße dar. "Sie ist baufällig und entspricht nicht mehr den Vorschriften der Feuerwehru-fallkasse", erklärte Schinkel. Das sei den Politikern durchaus bekannt, und in diversen Sitzungen werde es auch thematisiert - doch eine Lösung des Problems stehe noch aus. "In diesem Jahr stehen erst einmal die Kommunalwahlen an, aber danach muss über den Standort der Feuerwache entschieden werden", mahnte Schinkel eindringlich. Einiges spräche für den bisherigen Standort an der Marktstraße, einiges aber auch dagegen.

Große Freude bereite der Feuerwehr der Umstand, eine neue Drehleiter zu bekommen. "Im September ist die europaweite Ausschreibung ins Netz gestellt worden, im November wurde die Drehleiter bestellt, und schon am übernächsten Wochenende werden die Kameraden sie abholen", sagte Schinkel. Am 10. März werde sie offiziell übergeben. Schinkel bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Stadtvertretern, die trotz der angespannten Haushaltslage die erforderlichen Mittel bereitgestellt hätten.

Autor: Ulf Marek